

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Sonntag, am 4. November 1894

Vormittags 11 Uhr

im Institutsgebäude.

Zum Gedächtniss Felix Mendelssohn Bartholdy's

(gestorben am 4. November 1847).

(Compositionen von F. Mendelssohn Bartholdy.)

Ouverture zu dem Oratorium »Paulus«.

Concert für Pianoforte (Op. 25, G moll) Fräulein *Hilda Herchmer* aus
Montreal (Canada).
Molto Allegro con fuoco. Andante. Presto.
Molto Allegro e vivace.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte Fräulein *Alma Schnell* aus Har-
burg.
Pianoforte: Fräulein *Else Gipsler* aus Nordhausen.

a) Der Mond.

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,
Wenn alle Wipfel rauschen;
Da steigt der Mond in voller Pracht
Aus Wolken sacht,
Und sieh'!
Der Wald verstummt in tiefem Lauschen.

Der Mond, der lichte Mond bist du
In deiner Liebesfülle,
Wirf einen, einen Blick mir zu,
Voll Himmelsruh',
Und sieh'!
Dies ungestüme Herz wird stille.

Geibel.

b) Frühlingslied.

Durch den Wald, den dunkeln, geht
Holde Frühlingsmorgenstunde,
Durch den Wald, vom Himmel weht
Eine leise Liebeskunde.
Selig lauscht der grüne Baum,
Und er taucht mit allen Zweigen
In den schönen Frühlingstraum,
In den vollen Lebensreigen.

Blüht ein Blümchen irgendwo,
Wird's vom hellen Thau getränkt.
Das versteckte zittert froh,
Dass der Himmel sein gedenket.
In geheimer Laubnacht
Wird des Vogels Herz getroffen
Von der Liebe Zaubermacht,
Und er singt ein süßes Hoffen.

All' das frohe Lenzgeschick
Nicht ein Wort des Himmels kündet,
Nur sein stummer, warmer Blick
Hat die Seligkeit entzündet.
Also in den Winterharm,
Der die Seele hielt bezwungen,
Ist dein Blick mir still und warm
Frühlingsmächtig eingedrungen.

Lenau.

Concert für Violine (Op. 64, Emoll) Herr *Florens Werner* a. Tauscha
bei Penig.
Allegro molto appassionato.
Allegretto non troppo. Allegro molto vivace.

Ave Maria, Winzerchor und Finale aus der
unvollendeten Oper »Loreley«. Sopran-Solo: Fräulein *Rosa Staude* aus Alten-
burg i/S.

Ave Maria.

Chor.

Horch! der Abendglocke Ton!
Ave Maria.
Im Nachen kniet der Schiffer schon,
Ave Maria.
Durch's Spätroth haltt es weit und breit,
Gegrüßet sei'st du, reine Maid!
Ave Maria.

Lenore.

Die du thronst in Wolkenglut,
Ave Maria,
Nimm uns're Lieb' in deine Hut,
Ave Maria!
O lass', wie dieses Abends Schein,
Sie heiter und voll Frieden sein!
Ave Maria!

Winzer-Chor.

Wir han geschnitzt das lange Jahr
An Dauben und an Stäben,
Und als das Fass gezimmert war,
Da pressten wir die Reben.
Nun grüss' dich Gott, du edler Wein,
Du edler Herzenstrost vom Rhein,
Viel Freud' sollst du uns geben.

Du machst das Blut gesund und leicht
Durch uns're Adern springen,
Und wo ein Mund in Sorgen schweigt,
Du lehrst ihn wieder singen.
Du bist der Preis der Rebenau,
Du bist der echte Himmelsthau,
So mag's dir wohl gelingen.

Finale.

Chor der Luft- und Wassergeister vom
Rhein und Bodensee.

Allgem. Chor.

Chor.

Woher, woher, am dunklen Rhein?
Vom Drachenfels, vom Wolkenstein?
Und ihr, woher?
Vom Bodensee,
Sopr. Wir sind noch kühl vom Gletscher-
u. Wollen uns wärmen [schnee!
Alt. In luftigen Schwärmen.
Im flüchtigen Lauf:
Die dort unten wecken wir auf.
Rheingeschlecht! Herauf! Herauf!
Ten. (In des Stromes Felsennischen
Bass. Ruh'n wir an krystall'nen Tischen.
Sopr. { Auf, und lasst den Strudel zischen!
Alt. {
Ten. (Hin der Abend, hin sein Frieden,
Bass. Fels muss donnern, Fluth muss sieden.
Sopr. { Rheingeschlecht! Herauf! Herauf!
Alt. {

Auf feuchten Flügeln
Zieh'n wir daher,
Brausen auf, brausen ab
Ueber Land und Meer.
Da reissen die Segel, die Eichen zerschell'n,
Denn der Wind und der Sturm sind wilde
In Stromes Tiefen, [Gesell'n.
In funkelnder Pracht
Bei dem blutigen Hort
Wir halten die Wacht,
Wir locken den Schiffer mit Saitenspiel
Und zieh'n in den Wirbel den berstenden
Kiel!
Doch bei Nacht, doch bei Nacht, ohne
Mond, ohne Stern,
Da fahren mitsammen den Reigen wir gern.
Wie sausen die Lüfte, wie sprudelt der
Gischt,
Wenn Wolk' und Wind und Welle sich
mischt!
Horch! wer naht? ein Menschenbild,
Dem vom Aug' die Thräne quillt!

Lenore.

Wehe!
Betrogen! unerhört betrogen!
Von den Gipfeln des Lebens
Hinabgeschleudert
In den Abgrund!
Und das der Preis der Liebe?
Das der Treue Lohn?
O wer schafft Rache?
Wer schafft Vergeltung
Meiner Qual?

Chor.

Wer schafft Rache,
Wer schafft Vergeltung?

Lenore.

Wo ist die Gerechtigkeit droben,
Von der sie sagen,
Dass sie mit eherner Wage
Wäge die Schuld?
Ich hab' ihr Wandeln
Nicht vernommen,
Noch ihre Blitze geseh'n
Ueber dem schuldigen Haupt!
Wo ist die Gerechtigkeit droben? —

Chor.

Wo ist die Gerechtigkeit droben?

Lenore.

So rufe ich euch,
Ihr Kräfte der Tiefe,
Euch, ihr düstern Gewalten,
In Fels und Wasser,
In Luft und Wind!
Steiget empor!
Höret mich! Helft mir!
Steiget empor!

Chor.

Du hast gerufen,
Wir kommen, wir kommen
Aus Fels und Wasser,
Aus Luft und Wind!
Rede, rede!
Was ist dein Begehrt?

Lenore.

Vergeltung! Rache!
Für meine Liebe
Hat er mich zertreten.
Weil ich ihm Alles gab,
Däucht' ich ihm nichts!
Rache an ihm,

An seinem Geschlecht!
Mögen sie fühlen
Den Hohn der Liebe,
Der Sehnsucht Feuer,
Die Qual des Herzens,
Das sich verzehrt.

Chor.

Rache, Rache schaffen wir dir!

Lenore.

Gebt mir Schönheit, Männer verblendende!
Gebt mir die Stimme süß zum Verderben!
Gebt mir tödtliche Liebesgewalt!

Chor.

Schönheit, Schönheit, Liebesgewalt
Sollst du empfangen!
Rache, Rache schaffen wir dir!

Lenore.

Wohlauf denn, ihr furchtbaren Rufer,
Nennt den Preis mir
Des dunklen Werkes,
Fordert, begehrt!
Was ich bin, was ich habe,
Ich bring' es euch dar!

Chor.

Sollst dein Herz zum Lohn uns geben,
Sollst uns opfern deine Liebe!

Lenore.

Soll euch opfern meine Liebe? —

Chor.

Braut des Rheines sollst du werden,
Braut des Rheins im Felsenschloss!

Lenore.

Es sei! Es sei!
Wie ich den Schleier hier zerreiße,
So sei zerrissen meine Liebe!
Flatt're sie hin in den Lüften!
Dem Wind, dem Sturme
Vermach' ich sie.
Mein Herz versteine
Wie dieser Felsen,
Fühllos starrend!
Dir, o Strom,
Verlob' ich mich an.
Wenn sich das Werk
Der Rache vollendet,
Bin ich dein und gehöre dir an!

Chor.

Wie du den Schleier hier zerrissen,
So sei zerrissen deine Liebe!
Flatt're sie hin in den Lüften!

Lenore.

Nimm hin zum Pfande,
Nimm hin den Brautring.
Dir, o Strom,
Brasender, kalter,
Zum Preis der Vergebung

Verlob' ich mich an!
Wenn sich das Werk
Der Rache vollendet,
Bin ich dein und gehör' ich dir an!

Chor.

Heil, Heil der mächtigen Sterblichen!
Heil, Heil der Schönheitverderblichen!
Rache, Rache geloben wir dir.

Lenore.

Rache, Rache gelobet ihr mir.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Einlass halb 11 Uhr. Anfang um 11 Uhr.

Das Directorium.